

# Der Warnruf

von Heinrich Kämpchen

Notizen / Anmerkungen

1 Der alte Jörgen hat mir so erzählt:  
2 Zur Nachtschicht war ich einst allein vor  
Ort,  
3 Im Flöze „Engelbrecht“, auf Grube  
„Franz“.  
4 Mein Kamerad, wir schafften sonst zu  
zwei'n,  
5 War krank geworden, und so mußte ich –  
6 Es ging um Kohlen – eine Ueberschicht  
7 Verfahren, was mir recht zuwider war. –  
8 Mein Arbeitspunkt lag nah' beim „Alten  
Mann“ \*),  
9 Ein öder, toter Bau, doch aufrecht noch  
10 Und abgetrennt durch starken  
Holzverschlag. –  
11 Die Kameraden sprachen mancherlei  
12 Von dieser Oertlichkeit, doch Gutes nicht,  
13 Und einer schwur, er habe was gehört  
14 Im „Alten Mann“, das nicht natürlich sei. –  
15 Ich war ein junger Bursch' und glaubte  
nicht  
16 An Spuk und Geistereien, dabei verliebt,  
17 Zu jener Zeit, in meine jetz'ge Frau,  
18 Und dachte wenig an den „Alten Mann“. –  
19 Schon war zu Ende fast die halbe Schicht,  
20 Und eins die Uhr – ich hatte eben noch  
21 Danach geseh'n – als es auf einmal wie  
22 Gedämpfter Zuruf mir im Ohre klang. –  
23 Ich stutzte – doch da außer mir kein Mann  
24 In dem Betriebe war, so glaubte ich  
25 An Täuschung, die, wie jeder Bergmann  
weiß,  
26 So leicht entsteht durch Wasser und durch  
Wind. –  
27 Ich schränte also ruhig weiter fort  
28 Und dachte nur, wie ein Verliebter denkt,

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- 29 An Annelies und unsern Hochzeitstag,  
30 Der schon recht nah' gerückt – und malte  
mir  
31 Die Freude aus, wenn Annelies mein Weib.  
–  
32 So dachte ich – da plötzlich wiederum  
33 Drang Zuruf wie zuvor, doch heller schon,  
34 Obwohl die Worte ich noch nicht verstand,  
35 Und näher, nach dem Schalle, an mein  
Ohr. –  
36 Nun kam mir doch die Angst – kein Licht,  
kein Laut,  
37 Wie angestrengt ich auch mit Aug' und Ohr  
38 Rings forschte in dem nächtlichen Revier,  
39 Den Rufer suchend in der Dunkelheit. –  
40 Auch was die Kameraden sich erzählt  
41 Vom „Alten Mann“, besonders jener Klaus,  
42 Der nur erraten ließ, was er gehört,  
43 Trat jetzt lebendig vor die Sinne mir –  
44 Doch wehrte ich der Angst so gut es ging. –  
45 Vielleicht brach irgendwo ein Pfeiler ein,  
46 Der starke Luftzug dann, so sagt' ich mir,  
47 Sich zwingend durch's Geklüft, gab diesen  
Ton,  
48 Der mir wie Zuruf klang – gewiß, so war's.  
–  
49 Und wieder nahm die Keilhau ich zur Hand,  
50 Doch kam's zum Hiebe nicht: „Ist's noch  
nicht Zeit?“  
51 Scholl's deutlich durch die Nacht – mir  
sträubte sich  
52 Das Haar zu Berg' vor Grau'n – mit einem  
Satz,  
53 Die Blende greifend, sprang ich weg vor  
Ort. –  
54 Es war mein Rettungssprung, denn  
donnernd schlug  
55 Ein Sarg, ein ungeheurer Kesselstein,  
56 Jäh aus dem Hangenden, der mich  
zermalmt  
57 Unfehlbar hätte ohne jenen Ruf. –  
58 Wie ich zum Schacht kam, weiß ich selber  
nicht –

- 59 Mir schlotterten die Knie – doch kam ich  
hin. –
- 60 Ich meldete mich krank und war es auch,  
61 Vom überstand'nen Schreck, und fuhr zu  
Tag. –
- 62 Von Grube „Franz“ bin ich dann abgekehrt,  
63 Doch blieb ich Bergmann, habe aber nie,  
64 Obwohl im Schacht ich war zu jeder  
Stund',
- 65 Vernommen etwas noch seit jener Nacht.  
66 So hat der alte Jörgen mir erzählt,  
67 Ein Invalid' mit silberweißem Haar,  
68 Und so bericht' ich's euch – die Lösung  
fand
- 69 Nicht er noch ich – vielleicht kommt ihr  
darauf. –

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Der Warnruf](#)“ von [Heinrich Kämpchen](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Heinrich Kämpchen	<b>Titel</b>	„Der Warnruf“
<b>Verse</b>	69	<b>Wörter</b>	497
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---



## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---







